



Pädagogisches Konzept des Fördervereins Mittagsbetreuung an der Oselschule e.V.

Vorwort

Mit unserem Konzept wollen wir uns an die Eltern, an unsere MitarbeiterInnen, sowie an Behörden und Einrichtungen wenden, mit denen wir im Kontakt stehen. Wir möchten mit diesem Konzept unsere Arbeit vorstellen und aufzeigen, wo wir die pädagogischen Schwerpunkte in der Betreuung der Kinder setzen.

Die Einrichtung

Träger

Die Mittagsbetreuung wurde 1999 an der Oselschule von zwei unserer, auch jetzt noch tätigen, Betreuerinnen eingerichtet. Im Laufe der Jahre ist unsere Mittagsbetreuung von einer Gruppe mit zwölf Kindern auf nun über 60 Kindern angewachsen.

Seit dem Jahr 2013 besteht die Mittagsbetreuung als eingetragener gemeinnütziger Verein in der jetzigen Form.

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung der Eltern und deren gewählte Vertreter: der Vorstand. Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem Personalvorstand und einem Vertreter.

Die Vorstellungen und Ziele des Vereins decken sich mit den Richtlinien und Vorschriften des bayrischen Kultusministeriums sowie den Vorgaben der Landeshauptstadt München für die Mittagsbetreuungen.

Die Mittagsbetreuung an der Schule soll ein ergänzendes, alternatives und flexibles Betreuungsangebot zu Horten und Tagesstätten sein. Das Gelingen erfordert eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten: Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Technische Hausverwaltung und Eltern.

Der Verein unterstützt die Schule ebenso wie alle anderen, die am Erziehungs- und Bildungsauftrag der Kinder beteiligt sind.

Finanzierung

Die Finanzierung der Mittagsbetreuung ruht auf 3 Säulen:

- Förderung durch das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München
- Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
- Eigenbeteiligung der Eltern (Elternbeiträge)

Räumliche Ausstattung

Unsere Mittagsbetreuung befindet sich in den Räumlichkeiten der Oselstraße 21 in München Pasing.

Ab dem Schuljahr 2018/2019 stehen neben Klassenzimmern in Doppelnutzung auch ein eigener Raum für die Mittagsbetreuung in der Mobilen Raumeinheit (MRE) zur Verfügung.

Ein Raum nur für die Mittagsbetreuung im „roten Pavillon“ kann ab dem Schuljahr 2022/2023 mitgenutzt werden.

Ein weiterer Raum im „roten Pavillon“ steht uns ebenfalls ab dem Schuljahr 2022/2023 Dienstag-Donnerstag komplett zur Verfügung, Montag und Freitag nach Schulschluss.

Seit 12.06.2023 steht uns dieser zweite Raum auch komplett zur Verfügung.

Zudem können der Außenbereich der Schule, der Pausenhof sowie die Turnhalle mitgenutzt werden.

Die Räume, die wir als Mittagsbetreuung komplett nutzen können, sind kindgerecht eingerichtet und bieten Platz für Spiel und Ruhezeiten.

Das Mittagessen findet in den Räumen der Mittagsbetreuung statt.

Wir bieten das Mittagessen in Abstimmung zum Unterrichtsende zu verschiedenen Zeiten an, um größere Wartezeiten der jüngeren Kinder zu vermeiden. Die Kinder essen gemeinsam mit ihren Gruppen.

Gruppensituation

Ab dem Schuljahr 2023/2024 betreuen wir ca. 96 Kinder in drei festen Gruppen. Die Anzahl der Kinder richtet sich grundsätzlich nach dem wachsenden Bedarf an nachschulischer Betreuung, ist aber durch die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten begrenzt.

Die Gruppen setzen sich aus Schüler/innen der ersten bis vierten Klasse zusammen.

Personal

Der Personalschlüssel richtet sich grundsätzlich nach der Anzahl der Kinder und Gruppen. Es ist zu jeder Zeit ausreichend Personal anwesend, um eine optimale Betreuungssituation zu gewährleisten. Aktuell arbeiten wir mit 11 Betreuerinnen und einer Küchenkraft. Wir möchten die Anzahl des Betreuungspersonals um 1-2 erhöhen.

Qualifikation des Betreuungspersonals

Für die Mittagsbetreuung kommen geeignete Personen in Betracht, die über eine pädagogische Qualifikation und/oder ausreichende Erfahrung in der Erziehungsarbeit verfügen.

Grundsätzlich sind als Betreuer/innen Personen geeignet, die neben Freude und Geschick bei der Arbeit mit Kindern über Kooperationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Belastbarkeit verfügen. Darüber hinaus sollen sie fähig sein zur Wahrnehmung einer Vorbildfunktion und des erzieherischen Auftrags.

Wir legen Wert auf regelmäßige Fort- und Weiterbildung unseres Betreuungspersonals.

Unsere Betreuer/innen sind alle zertifiziert über den Dachverband KKT, oder befinden sich in der Qualifikationsphase.

Aufgaben und Tätigkeitsbeschreibung

Spezielle Aufgaben des Vorstandes und der Teamleitung:

- Schnittstelle und Kommunikation zwischen Betreuungsteam, Schulleitung, Lehrern, Eltern und anderen Mitarbeitern der Schule
- Erarbeitung und Fortschreibung eines tragfähigen pädagogischen Konzeptes in Absprache mit der Schulleitung, dem Team, und den Eltern
- Erstellung des Dienstplans, Ansprechpartner für Vertretungen und Krankmeldungen
- Leitung und Protokollieren der Teambesprechungen und Jahresplanungsgespräche
- Elternabende planen und durchführen
- Erarbeiten der Bewegungs- und Kreativgruppen einschließlich Elterninformation
- Informationen (Einladungen, Aushänge, Infoblätter) vorbereiten, Pflege von Elternkontakten, Ansprechpartner für Eltern und auf Wunsch persönliche Beratung im Sinne der allgemeinen Schulsozialarbeit
- Organisation der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter (Grundausbildung, Erste-Hilfe-Kurs, pädagogische Weiterbildung, etc.).
- Einstellungsgesprächen und Personalauswahl

Aufgaben der Betreuungspersonen/ Teamleitung

- Kinder nach Schulschluss in Empfang nehmen
- persönliche Zuwendung zu den Kindern
- Führen eines „pädagogischen Tagebuches“ (Besondere Vorfälle, Auffälligkeiten, Elternmitteilungen usw.)
- Führen und Beaufsichtigen der Hausaufgabengruppen
- Basteln, Sport, Spiele usw., Aufsicht beim Toben und freiem Spiel
- Verantwortung für die Spiel- und Bastelmaterialien
- Getränke in der Mittagsbetreuung vorbereiten
- zum gemeinsamen Tisch decken anleiten und animieren
- Kinder während des Essens am Tisch unterstützen, mit ihnen essen
- Aufräumen der Räumlichkeiten bei Ende der Mittagsbetreuung
- Beachten des Infektionsschutzes und der Lebensmittelhygiene
- Kinder zur selbständigen Mithilfe anleiten
- Allgemeine Verwaltung (tägliches Einholen von Informationen im Sekretariat wie z.B. Stundenplanänderungen, Stundenausfall, Schulausflüge; Anwesenheit der Kinder überprüfen, Klärung der Krankmeldungen)
- Teilnahme an Teambesprechungen, Projekttagen, Konzept Sitzungen u.ä.
- Regelmäßige Fortbildungen
- Anleitung, Einarbeitung und Ansprechpartnerin von neuen Mitarbeitern

Teamarbeit

Die Betreuer/innen arbeiten im Team, der Informationsfluss ist geregelt. Es finden regelmäßige Teambesprechungen statt. Eine Möglichkeit zur Teilnahme an Supervisionen ist gegeben.

Teamtreffen dienen neben der Organisation (Ausflüge, Feste, kreative Angebote/Projekte, Arbeitsplan) auch der Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Arbeit und der Fortschreibung des Konzeptes. Es gibt klare Absprachen, die schriftlich dokumentiert werden. Die Betreuer/innen setzen die pädagogischen Ziele in ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern um. Sie nehmen regelmäßig an Fortbildungen für Mittagsbetreuer/innen teil. Das Team arbeitet in allen Belangen partnerschaftlich mit dem Elternverein und dessen gewählten Vertretern (Vorstand) zusammen.

Das Team der Mittagsbetreuung unterliegt der Schweigepflicht und dem Datenschutz hinsichtlich aller internen Vorgängen und Kenntnissen, die sich aus der Arbeit ergeben. Dies gilt auch nach dem Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis.

Öffnungszeiten

Die Mittagsbetreuung ist nur an Schultagen von 11.20 Uhr bis 16.00 Uhr (Montag bis Donnerstag) bzw. 14:45 Uhr (Freitag) geöffnet.

Die Betreuung der Kinder wird in der Regel ab 11.20 Uhr angeboten.

Auf schulische Änderungen der Unterrichtszeiten kann flexibel reagiert werden.

Ferienbetreuung

Eine Ferienbetreuung wird zurzeit in der zweiten Osterwoche sowie in der ersten und in der letzten Sommerferienwoche, einschließlich dem noch schulfreien Montag, jeweils von 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr, angeboten.

Die Ferienbetreuung findet auf dem Schulgelände statt.

Unser Tagesablauf

Vor Beginn der Betreuungszeit:

- organisatorische Vorbereitungszeit (z.B. Krankmeldung, Tagesplanung, Telefonate, Elternkontakte, Gesprächstermine mit Schulleitung und Lehrern)

ca. 11.20 Uhr

- Eintreffen der ersten Kinder
- warmes gemeinsames Mittagessen
- Freispiel drinnen und draußen

Ca. 12.20 Uhr

- Eintreffen von weiteren Kindern
- warmes gemeinsames Mittagessen
- Freispiel drinnen und draußen

Ca. 13.05 Uhr

- Eintreffen der restlichen Kinder
- warmes gemeinsames Mittagessen

ca. 13.30 Uhr

- Ende der Essenszeit
- Hausaufgabenbetreuung (gleitend bis ca. 14.30 Uhr)
- offene Angebote, Freispiel drinnen und draußen

ab 14.00 Uhr

- Start der ersten offenen, angeleiteten Angebote/Projekte:
 - 2-3x pro Woche je 60 Min. Sport/Bewegungsangebot (z.T. mit Lernförderung z.B. „Kurs Power Brain“ 4. Klassen)
 - 2x pro Woche je 60 Min. Lernförderung (vor allem Lese- und Sprachförderung) / Kreativität / Kunstangebot
 - Freispiel - alles gruppenübergreifend

14.30 Uhr

- Verabschiedung der Kinder der kurzen Gruppe

15.30 Uhr

- Verabschiedung der Kinder, die bis 15:30 Uhr angemeldet sind

15.50 Uhr

- Aufräumen, Verabschiedung der Kinder, die bis 16:00 Uhr angemeldet sind

16.00 Uhr

- Ende der Mittagsbetreuung

Abholzeiten

Je nach Buchungsmodell zwischen 14.30 Uhr und 16.00 Uhr (Montag-Donnerstag) bzw. 14:45 Uhr (Freitag).

Essen

Die Kinder erhalten jeden Tag ein frisch zubereitetes warmes Mittagessen. Dieses wird von dem biozertifizierten Catering-Service König für Kindertagesstätten geliefert. Das Mittagessen findet in den Räumen der Mittagsbetreuung im Schulgebäude statt.

Das gemeinsame Mittagessen ist ein fester, verlässlicher Bestandteil des Tagesablaufs. In ruhiger, angenehmer Atmosphäre und kleinen Tischgruppen essen die Kinder mit dem Betreuungspersonal zusammen. In Tischgesprächen tauschen sich die Kinder mit dem Betreuungspersonal aus.

Den Kindern wird ausreichend Zeit zum Essen gegeben, auch bestimmen die Kinder selbst, was und wie viel sie von den angebotenen Speisen essen.

Das Angebot der Mittagsverpflegung richtet sich nach den Qualitätsstandards für die Schulverpflegung, herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Darin ist genau definiert, mit welchen Standards die schulische Verpflegung erfolgen soll. Eine genaue Kennzeichnung der Zusammensetzung der Schulspeise ist im Speiseplan im Aushang ersichtlich.

Pädagogische Grundlagen Leitgedanke

Unsere Mittagsbetreuung soll für die Kinder ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen und wohin sie gerne gehen. Ein Lebensraum, der geprägt ist von Vertrauen und einer freundlichen Atmosphäre, an dem die Kinder mit ihren Bedürfnissen gesehen werden.

Die Gestaltung der Zeit ist vorwiegend sozial und freizeitpädagogisch ausgerichtet, sie ist daher nicht arbeitsbetont, sondern es stehen Entspannung und Erholung, freie Aktivitäten und Kommunikation im Vordergrund. Die Kinder sollen sich vor allem wohl und geborgen fühlen.

Wir legen viel Wert auf ausreichende Erholungsphasen aber auch auf genügend Bewegungsphasen der Kinder.

Wir sehen uns als Ergänzung zum, aber auch als Erholung und Entspannung vom Schulalltag.

Wir wollen den Kindern eine verlässliche Basis geben und mit überschaubaren Regeln und Strukturen einen Rahmen schaffen, in dem sich jedes Kind mit seiner Individualität in einer sozialen Gemeinschaft frei entfalten kann. Wir nehmen jedes Kind in seiner Gesamtpersönlichkeit wahr und beobachten die körperliche, emotionale, kognitive sowie soziale Entwicklung der Kinder gleichermaßen, um eine individuelle Förderung möglich zu machen.

Unter folgenden Gesichtspunkten erfolgt die tägliche Zusammenarbeit:

In einem ausgewogenen Verhältnis von "Begleiten und Anleiten" schaffen wir die Voraussetzungen, dass die Kinder ihre eigenen Fähigkeiten in allen Entwicklungsbereichen erweitern können. Ein gutes Miteinander sowie ein wertschätzender Umgang untereinander sind für uns selbstverständlich und zugleich förderlich für die Entwicklung der Kinder. Hierzu gehört auch das gemeinsame Erarbeiten von Regeln, die den Kindern helfen, sich zu orientieren, ihre Möglichkeiten zu entdecken und das Miteinander zu üben. Dies findet in einer Atmosphäre von Sicherheit und Vertrauen statt.

Pädagogische Bausteine Betreuungskonzept

Es ist typisch für die Betreuung von Grundschulkindern in der Mittagsbetreuung, dass die Kinder nacheinander - je nach Schulschluss - kommen und ebenso nacheinander - je nach Freizeitaktivität und Buchungsmodell- am Nachmittag wieder gehen. Zudem hat jedes Kind nach dem Schulvormittag unterschiedliche Bedürfnisse. Die einen brauchen Ruhe, die anderen wollen sich bewegen oder basteln oder gleich ihre Hausaufgaben erledigen. Wir begegnen dieser Situation mit einem halboffenen Betreuungskonzept.

Die Kinder haben ihre feste Gruppe, in der sie Essen, Projektarbeiten durchführen, Angebote wahrnehmen und Hausaufgaben erledigen. Außerdem können sie sich, während der gruppenübergreifenden Betreuungszeit, je nach individuellem Bedürfnis beschäftigen. Dieses Konzept wird sich mit dem Anwachsen der Kinderzahl noch weiterentwickeln. So haben alle Kinder einen gleichwertigen Zugang zu den unterschiedlichen Räumlichkeiten und profitieren gleichermaßen von den unterschiedlichen Interessen/Angeboten der Mitarbeiter.

Berücksichtigt werden soll dabei vor allem:

- Die Bedürfnislage der Kinder nach Schulschluss in körperlicher und psychischer Hinsicht: Bedürfnis nach Entspannung und Erholung, nach Ruhe, nach freier Aktivität, nach Geborgenheit, nach Nahrung.
- Mittagessen mit Einhalten von Tischregeln und Einbinden der Kinder, Tischgespräche
- Hausaufgaben, Ermutigung/Hilfestellung
- Kinder lesen für Kinder (Vorleseübungen) / Sprachliche Förderung durch Erzählungen
- Anregung und Anleitung in der Sozialerziehung
- Möglichkeiten der individuellen Förderung in Spiel- und Lernsituationen
- Regelgebundene, gelenkte Freizeitgestaltung im sozialen und kreativen Bereich
- Freispiel
- Fantasienspiele (Kostüme/Verkleidungen)
- Feste feiern
- Kinderpaten/Tutoren

Persönlichkeits- und Sozialentwicklung

Wir nehmen jedes Kind in seiner ganz eigenen Persönlichkeit, mit seinen Stärken und Schwächen, Fragen und Freuden wahr und begleiten und leiten jedes Kind dementsprechend an.

Daneben ist es uns ebenso wichtig, dass das einzelne Kind lernt, sich auch als Teil einer Gemeinschaft wahrzunehmen, welche die Regeln und Umgangsformen akzeptiert und in der Gruppe seine Rolle, seinen Platz findet. Einzelne geförderte Kompetenzen sind u.a. Respekt und Achtung im Umgang mit anderen Menschen, Verantwortungsgefühl, Hilfsbereitschaft und Gerechtigkeitssinn, gesellschaftliche Umgangsformen, Selbständigkeit und Lernen lernen.

Hinzu kommen gestalterische Kreativität, ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt, sprachlicher Ausdruck und Empathie, sowie der verantwortungsvolle Umgang mit dem eigenen Körper (gesunde Ernährung und Bewegung). In unseren Bewegungsprogrammen erfolgt auch das Erlernen von Entspannungstechniken, um den Kindern eine gesunde Balance mitzugeben.

In regelmäßigen Gesprächsrunden werden die Kinder mit ihrer Sicht auf die Dinge ernst genommen. Auf diese Weise können oft bessere Erfolge bei der Durchsetzung von Regeln oder der Bewältigung von Konflikten der Kinder untereinander erzielt werden. Gleichzeitig bieten diese Gesprächsrunden und auch das gemeinsame Mittagessen Möglichkeiten, wichtige Umgangsformen zu üben, wie z.B. andere Ausreden lassen, andere Meinungen akzeptieren, Kompromisse finden, Tischregeln beachten, höfliche und freundliche Ansprache.

Das gemeinsame Feiern von Festen soll das Miteinander der Kinder stärken. Ausflüge, vor allem in der Ferienbetreuung, sind weitere Gelegenheiten für die Kinder die Gruppensituation zu erleben. Dies kann aber auch z.B. zu Anfang in Form einer Sozialraumorientierung geschehen, damit die Kinder die neue Umgebung kennenlernen können. Da nicht alle Kinder gleichzeitig in die Mittagsbetreuung kommen, ist Zeit für individuelle Ansprache durch die BetreuerInnen.

In den Zeiten der gruppenübergreifenden Betreuung können sich die Kinder frei nach ihren persönlichen Interessen für offene Angebote im kreativen, sportlichen oder bildenden Bereich entscheiden.

Mit unserem Konzept der Kinderpaten übernehmen die „Großen“ Vorbild und Hilfsfunktion für unsere neuen Kinder. Spielerisch erlernen die Kinder im Betreuungsalltag Verantwortung zu übernehmen, eine andere Sicht auf den Alltag, Intensivierung von Erlerntem durch „Weitergeben“.

Freie Zeit – Spielzeit - Sport - Bewegungskurse

Spielen ist ein wichtiger Grundbaustein für die Intelligenz- und Persönlichkeitsentwicklung. Im Vordergrund unserer Mittagsbetreuung steht das "Freie Spiel", als bewusster Freiraum für die Kinder, der - ganz nebenbei - die Initiative und Kreativität der Kinder fördert und fordert. Als Ausgleich zum kognitiv ausgerichteten Schulalltag ist es uns wichtig, dass die Kinder sich bewegen und so viel Zeit wie möglich an der frischen Luft verbringen. In offenen Angeboten im Bereich Sport und Spiel sollen den Kindern Gruppengedühl, Regelbewusstsein und Bewusstsein für individuelle Stärken vermittelt werden. Sport und Spiel sollen Mut machen, Selbstüberwindung üben, Erfolgserlebnisse schaffen und Scheitern lehren an.

Die Grundschule verfügt über eine Sporthalle. In Zusammenarbeit aller am schulgeschehen Beteiligten dürfen wir die Turnhalle 1-2x in der Woche mitbenutzen. Wir bieten unter Anleitung und Betreuung ein Sportkonzept und Bewegungskonzept an, das unter anderem auch unter Leitung einer externen Fachkraft durchgeführt wird.

Wir nehmen auf die speziellen Fähig- und Fertigkeiten der Kinder Rücksicht. Das Sportangebot erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit.

Der Pausenhof der Schule bietet, je nach Anzahl der Kinder, auch Platz für sportliche Aktivitäten.

Kreative Angebote und Projekte - Baugruppen

In offenen, angeleiteten, kreativen und gestalterischen Angeboten wie Malen, Zeichnen, Basteln und handwerklichen Tätigkeiten werden Erfahrungen und Fähigkeiten wie Konzentration, Fantasie, Ehrgeiz, Lernen durch Tun, Lernen von Anderen, Feinmotorik und "um die Ecke denken" unterstützt und geschult.

Die BetreuerInnen lassen ihre persönlichen Fähigkeiten in die Betreuungsarbeit einfließen und fördern über ihre eigene Faszination die intrinsische Motivation der Kinder. Dabei sollen die Kinder Zugang zu den unterschiedlichsten Materialien bekommen, ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Spaß an der Gestaltung ihrer Arbeiten unter fachgerechter Anleitung haben.

Durch unsere Bauprojekte (Lego) und Kugelbahnen werden Kreativität, Kommunikation, Sozialverhalten gefördert und ganz nebenbei auch noch erste physikalische Grundregeln erlernt.

Schutzauftrag bei Kinderwohlgefährdung § 8a SGB VIII

Nach dem Vorbild der "Vereinbarung zum Kinderschutz gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII" hat sich der Träger (Vorstand der Einrichtung) verpflichtet, diesen Schutzauftrag wahrzunehmen. D.h. er muss Sorge tragen, dass seine Fachkräfte in der Lage sind, bei Verdacht auf Misshandlung, Vernachlässigung eines Kindes, bei körperlicher oder sexueller Gewalt die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Die Fachkräfte und das Team müssen über die Vereinbarung informiert werden. Die Anhaltspunkte zur Gefährdungseinschätzung sollten im Team diskutiert werden. Alle neuen Teammitglieder werden bei Einstellung mit dem Inhalt der Vereinbarung vertraut gemacht. Diese Belehrung wird mind. einmal jährlich wiederholt und dokumentiert. Darüber hinaus ist der Träger verpflichtet, nur "geeignetes" Personal einzustellen. Diese Eignung wird durch ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis festgestellt. Empfohlen wird ein erweitertes Führungszeugnis auf Grundlage des § 30 a BZRG. (Quelle: KKT e. V. - Elterninitiativen als Arbeitgeber)

Hausaufgabenbetreuung

Als "verlängerte" Mittagsbetreuung ist die Hausaufgabenbetreuung eine unserer wichtigsten Aufgaben. Die Kinder können ihre Aufgaben nach dem Mittagessen klassenübergreifend erledigen oder je nach Zusammensetzung in klasseneinheitlichen Kleingruppen. So berücksichtigen wir die unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Jahrgangsstufen ebenso, wie die individuellen Bedürfnisse der Kinder. Im Hausaufgabenraum ist immer mindestens ein(e) Betreuer/innen. Für die Hausaufgabenbetreuung stehen uns neben eigenen Räumen Klassenzimmer zur Verfügung. Wir unterstützen die Kinder dabei, die Hausaufgaben verantwortungsvoll, selbständig, zuverlässig und zeitnah zu erledigen. Wir vermitteln den Kindern Sinn für Ordnung (Heftführung, Schriftbild, Arbeitsmaterial, aufgeräumter Arbeitsplatz usw.) und sorgen für eine ruhige, entspannte Arbeitsatmosphäre. Dafür ist es auch wichtig, dass die Kinder nur im Notfall während der Hausaufgabenzeit abgeholt werden.

Nicht immer schaffen die Kinder ihre Hausaufgaben in der Mittagsbetreuung - sei es aus zeitlichen Gründen oder weil sie sich nicht mehr konzentrieren können. Auch das laute Lesen (im Rahmen der Hausaufgaben) ist in der Mittagsbetreuung nicht möglich. Darüber informieren wir dann die Eltern. Die Aufgaben können nur eingeschränkt auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft werden, die Eltern bleiben in der Verantwortung die Hausaufgaben ihrer Kinder zu kontrollieren.

Wir stehen den Eltern gerne als Ansprechpartner bei Fragen zur Verfügung und arbeiten bei Bedarf und nach Absprache auch mit den Lehrkräften der Schule zusammen. Um die Zusammenarbeit mit schulischen Lehrkräften zu gewährleisten kann in Einzelfällen eine sog. Schweigepflichtentbindung aller am Prozess Beteiligten erforderlich sein. Dazu werden die Eltern ausreichend informiert. Die Kinder, die mit den Hausaufgaben fertig sind, beschäftigen sich selbst ruhig weiter oder gehen in den Gruppenraum.

Die Dauer der Hausaufgaben wird nach den Empfehlungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus geregelt:

- 1./2. Klasse: 20 – 40 Minuten
- 3. Klasse: ca. 45 Minuten
- 4. Klasse: ca. 60 Minuten

Kooperation Schule

Der Erfolg der Betreuung hängt auch von der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Schule und allen am Schulleben Beteiligten ab. Dazu gehören die Schulleitung und die Lehrkräfte. Neben unserer Mittagsbetreuung ist eine weitere Betreuungseinrichtung an der Schule untergebracht. Die jeweiligen Institutionen tauschen sich regelmäßig zu wichtigen Fragen und Terminen aus.

Zusammenarbeit mit den Eltern/ Mitarbeit der Eltern

Die Mittagsbetreuung ist ein familienergänzendes Angebot. Deshalb ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit zum Wohle der Kinder.

Wir wollen für die Eltern ein vertrauensvoller, offener Gesprächspartner bei Fragen und Konflikten sein und fachliche Unterstützung anbieten.

Im Elterngespräch können sich Eltern und BetreuerInnen in Ruhe über die Situation des Kindes in der Gruppe austauschen und über evtl. aufgetretene Probleme sprechen. Das gemeinsame Gespräch hilft, das Kind besser zu verstehen und kann nach Bedarf vereinbart werden.

In unserem Elternverein sind alle Eltern auch aktive Mitglieder. Die/der Personensorgeberechtigte/n verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an den Mitgliederversammlungen und zur aktiven Unterstützung bei den Belangen des Vereins. Dazu gehören z.B. Organisation von Festen und Ausflügen oder kleinere Einkäufe, sowie die Teilnahme an den Elternabenden.

Zur Zusammenarbeit gehört ebenfalls, dass auch die Eltern den Kontakt mit dem Betreuungspersonal suchen und unsere pädagogische Arbeit zum Wohle des Kindes mit den Kindern mittragen. Für Anregungen ist das Team immer offen, um die Arbeit weiter verbessern zu können.

Zusammenarbeit kann nur mit beidseitiger Wertschätzung funktionieren.